

## **Bericht des Arbeitskreises der Hämostaseologie-Assistentinnen**

### **2018**

Übergang der Arbeitskreises von der DHG in die Ständige Kommission Hämophilie der GTH e.V mit freundlichen Unterstützung von Prof. Tiede. Die Anbindung an die Homepage der GTH ist in Arbeit und wird 2019 freigeschaltet durch Herrn Kayser (GTH). Dort wird auch das überarbeitete Leitbild des Arbeitskreises hinterlegt (siehe Anlage).

Es findet zweimal jährlich ein Arbeitskreis Treffen statt. Eines im Rahmen der Jahrestagung der GTH e.V. (gefördert durch den BFSH) und ein externes in Wilsede. Der Basiskurs (siehe überarbeitetes Curriculum) findet jährlich statt während des externen Treffens.

Die jeweiligen Programme der Treffen werden von der ärztlichen Leitung (Frau Dr. Halimeh, Frau Dr. Escuriola und Herr Dr. Olivieri) in enger Zusammenarbeit mit dem Sprecherinnenrat (Frau Aumann; derzeit erkrankt, Frau Haferland, Frau Rehlig und Frau Siebert) erarbeitet. Anbei das aktuelle Programm des Treffen im Rahmen des GTH Kongresses 2019.

Die aktuelle Problematik sieht der Arbeitskreis in der Finanzierung der Treffen, da einige Hämostaseologische Assistentinnen nicht an Fortbildungen teilnehmen können, die durch Pharmazie-finanzierte „Spenden“ stattfinden. Dies gefährdet die Fortbildung der Assistentinnen und eine eventuell mögliche Kostenübernahme durch die GTH wäre erstrebenswert.

Aktuell ist auch die Teilnahme der „externen Homecare Mitarbeiter“ an den Fortbildungen des Arbeitskreises zu erwägen. Da diese die Versorgung von Hämophiliepatienten im häuslichen Bereich übernehmen, ist es nach Ansicht des Arbeitskreises notwendig und wünschenswert diese entsprechend der Krankheitsbilder zu schulen.